

Kreis Heilbronn
Gemeinde Kirchhofen

BEBAUUNGSPLAN "BASSLESACKER"

Lageplan

Amt

In Ergänzung der Zeichnung, Farben und Schrift in Lageplan wird gemäß § 9 Abs. 1 BauNVO festgesetzt:

1.) NUTZUNG:

a) Zahl der Vollgeschosse, GEF + Grundflächenzahl	b) Art der baulichen Nutzung (§ 1 Abs. 3 BauNVO)	c) Höhenlage nach der baulichen Nutzung (§ 17 BauNVO)
Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO) Nach § 4 Abs. 3 vorgesehene Ausnahmen werden nicht Bestandteil dieses Bebauungsplans (§ 1 Abs. 4 BauNVO) Wohngebiet mit Wohnhöfen (§ 4 Abs. 4 BauNVO)	2 als Höchstgrenze für Wohngebäude	0,4
Dorfgebiet (ND) (§ 5 BauNVO)	1 für Nebenanlagen und Garagen	0,4
Mischgebiet (M) (§ 6 BauNVO) Nach § 6 Abs. 3 vorgesehene Ausnahmen werden nicht Bestandteil dieses Bebauungsplans (§ 1 Abs. 4 BauNVO)	2 als Höchstgrenze	0,4

2.) BAUTEILE: offen, Dachflächen sind an der vorgesehenen Stelle zulässig
Garagen und Nebenanlagen dürfen als Grenzbauten erstellt werden

3.) STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: entsprechend der Planzeichnung

4.) GRUNDSTÜCKSGRÖßEN: vom fertigen Gelände bis Oberkante Dachkante gemessen
bei 1-geschossigen Gebäuden max. 4,00 m
bei 2-geschossigen Gebäuden max. 6,00 m
bei Garagen und Nebenanlagen max. 5,00 m

5.) DACHFORMEN:
a) Hauptgebäude: Satteldach, im Allgemeinen Wohngebiet mit 30° Dachneigung
b) sonstige Gebäude: Flachdach oder Pultdach bis 10° Dachneigung, im Dorfgebiet ausnahmsweise Satteldach
c) Dachaufbauten und Krüppeldächer: im Allgemeinen Wohngebiet und im Mischgebiet nicht zulässig

6.) AUßERE GESTALTUNG:
a) Auffallende Farben sind zu vermeiden
b) Deckungen der Satteldächer mit Ziegeln
Pultdächer mit dunkelgrünem Zementasbest
Flachdächer mit Beton oder Preskies

7.) LUFTRISIKOFREIHEIT: An öffentlichen Verkehrs- oder Grünanlagen und in dem daran anschließenden unbebauten Flächen, insbesondere Terrassen, sind Einfriedigungen aus einfachen Holzpfählen oder Hecken hinter etwa 10 m hohen Steinmauern bis zu 1 m Höhe über Gelände zulässig.

8.) GEBÄUDE UND FERNANLAGEN: Sie sind im Bauwerk innerhalb des Baustrahls und ausserhalb auch in der nicht überbauten Grundstücksfläche zulässig.

LEGENDE

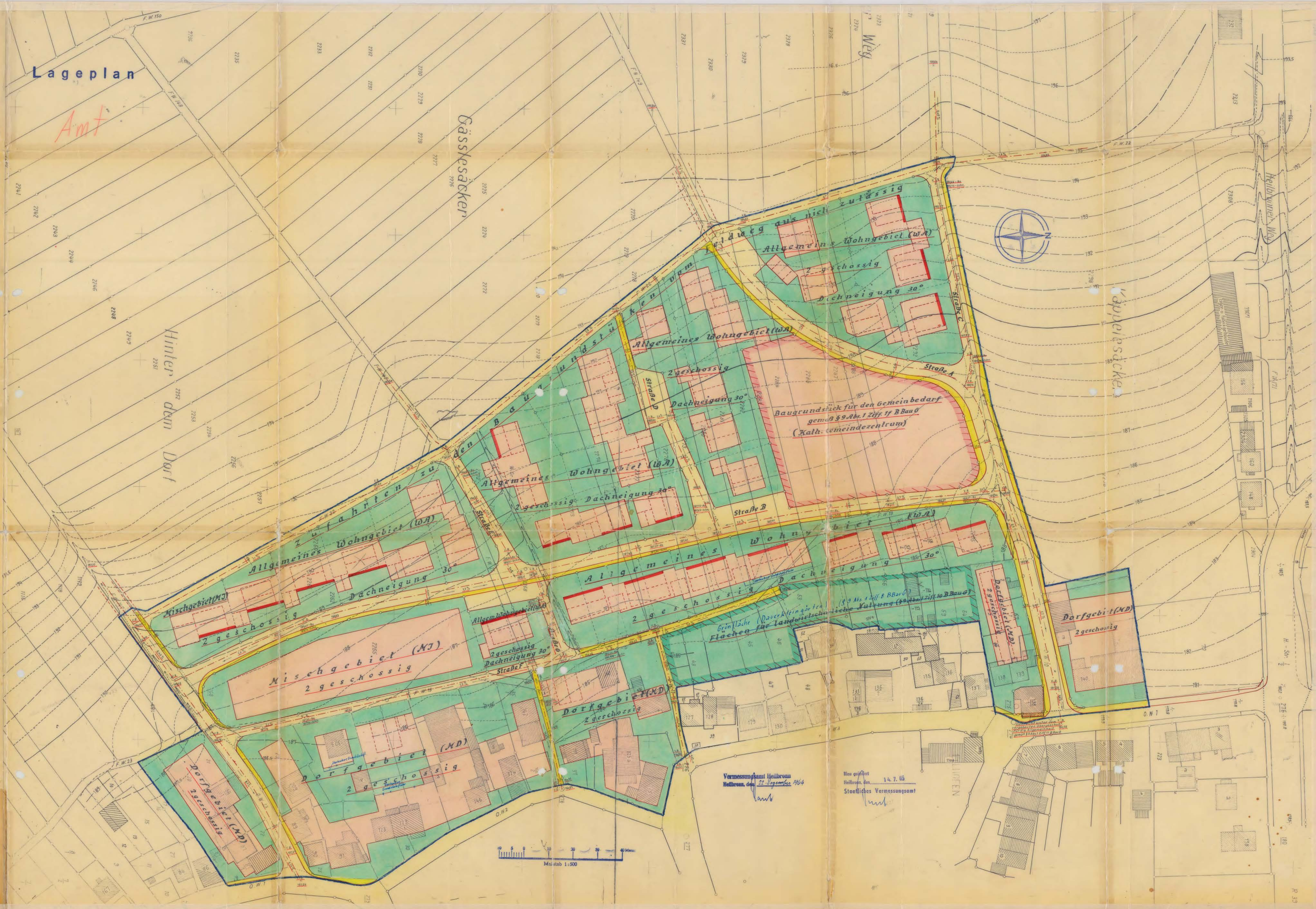
1) bereits rechtsverbindlich 2) festzusetzen 3) aufzuheben 4) in Aussicht nehmen

Bauweise (§ 23 Abs. 3 BauNVO) oder Straßenbegrenzungslinie	---
Baulinie (§ 23 BauNVO)	---
Nicht überbaubare Grundstücksflächen	---
Überbaubare Grundstücksflächen	---
Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	---
Grünflächen (Parks, Grünanlagen, Sportplätze, etc.)	---
Verkehrsflächen	---
Grünanlagen	---

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

in Umlageverfahren "Glasgow" vereinbarte künftige Grundstücksgrenzen

genehmigt am 12. April 1966
rechtswirksam 23. April 1966



Vermessungsamt Heilbronn
Heilbronn, den 22. September 1964

Neu gezeichnet
Heilbronn, den 14.7.65
Städtisches Vermessungsamt